

Die Schullandschaft in Korschenbroich ist im Umbruch

JG / Oktober 2012

In der letzten Sitzung des Schulausschusses am 25.09. 2012 wurde einstimmig die Errichtung einer Sekundarschule für Korschenbroich beschlossen. Diese wird – sofern ausreichenden Anmeldungen vorliegen – zum Schuljahr 2013/2014 starten.

Aber auch die Entwicklung einer anderen Schule wurde erörtert: Die Martinusschule (Förderschule) in Kaarst geht in die Trägerschaft des Kreises über.

Korschenbroicher Kinder mit Förderbedarf (Förderschwerpunkt Lernen) gehen bislang nach Kaarst zur Martinusschule. Aktuell trifft das auf 38 Schülerinnen und Schüler aus Korschenbroich zu. Insgesamt werden momentan 101 Schülerinnen und Schüler an der Martinusschule unterrichtet.

Die Gemeindeprüfanstalt hat im letzten Jahr den Schulverband der Martinusschule geprüft. Als Ergebnis wurde darauf hingewiesen, dass sich das Schulsystem durch die Neufassung des Schulgesetzes NRW und der in 2008 in Kraft getretenen UN-Behindertenrechtskonvention verändern wird.

Der gemeinsame Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schüler soll weiter ausgebaut werden (Inklusion).

Das führt dazu, dass Kinder, die mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht mehr in erster Linie an einer Förderschule, wie der Martinusschule, beschult werden, sondern Regelschulen besuchen.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der demografischen Entwicklung ist an allen Förderschulen mit sinkenden Schülerzahlen zu rechnen.

Auch in der Stadt Meerbusch gibt es eine ähnlich gelagerte Situation mit der dortigen Förderschule. Eine Beratung der Bürgermeister und Schuldezernenten der Städte Korschenbroich, Kaarst und Meerbusch hat ergeben, dass die Raphaelschule in Meerbusch zum 01.08.2013 aufgelöst wird und der Rhein-Kreis-Neuss die Martinusschule in Kaarst als Träger übernehmen wird. Die Schülerinnen und Schüler der Raphaelschule können entweder nach Kaarst wechseln oder eine Regelschule besuchen.

Alle entsprechenden Gremien der Städte und des Kreises sowie die Bezirksregierung begrüßen diese Vorgehensweise.

Der Wechsel der Schulträgerschaft ist zum Schuljahr 2013/2014 geplant. Die Übernahme der Trägerschaft hat keine Auswirkungen auf den Standort in Kaarst sowie auf die dortige Schulleitung.